

Statistische Erhebung findet 2022 statt

Interviewer für den Zensus 2022 gesucht!



Wie viele Einwohner hat Deutschland, wie leben und arbeiten die Menschen? Der Zensus 2022 gibt Antworten darauf und ist maßgebend für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Dabei liefert er wichtige Grundlagen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Wichtige Eckdaten werden durch persönliche Befragungen erhoben.

Zur Durchführung dessen werden weiterhin Interviewer (m/w/d) gesucht.

Die eigentlichen Haushaltsbefragungen sollen im Zeitraum Mai bis August 2022 persönlich und vor Ort durch circa 220 Westerwälder, den sogenannten Interviewern, durchgeführt werden. Die Tätigkeit umfasst die Durchführung kurzer persönlicher Interviews mit den auskunftspflichtigen Personen. Die Befragungsgebiete sind wohnortsnah, wengleich eine Befragung im unmittelbaren Umfeld der eigenen Wohnung gesetzlich ausgeschlossen ist.

Um auf diese Aufgabe vorbereitet zu sein, findet vor Beginn der Tätigkeit am 04. Mai 2022 eine Schulungsveranstaltung statt.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Sie erwarten eine attraktive Aufwandsentschädigung, die nicht der Besteuerung nach dem Einkommenssteuergesetz unterliegt. Voraussetzung für die Arbeit ist die Volljährigkeit, ein Wohnsitz in Deutschland sowie zuverlässiges und genaues Arbeiten. Darüber hinaus steht an oberster Stelle natürlich die Vertraulichkeit der Daten. Insgesamt ist es eine schöne Sache, um mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen finden Sie online unter

www.zensus2022.de.

Sollten Sie Interesse an der Aufgabe des Interviewers haben, freuen wir uns über eine entsprechende Rückmeldung an

zensus2022@westerwaldkreis.de

Bild: Statistische Ämter des Bundes und der Länder



Neue Bezirksschornsteinfeger im Amt

Personelle Veränderungen in vier Kehrbezirken

Wie die Ordnungsbehörde der Kreisverwaltung mitteilt, hat es zum Beginn des Jahres im Bereich der Schornsteinfegerinnung Montabaur einige personelle Veränderungen gegeben.

Auf das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) hin, sind in insgesamt vier sogenannten Kehrbezirken neue bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger bestellt worden. Diese sind laut Kreishaus seit 1. Januar im Amt.

Der Bezirk **Westerwald III**,

der die Stadt Bad Marienberg (ohne Ortsteile Langenbach, Zinhain und Eichenstruth) sowie die Orte Hof (ohne Industriegebiet und Aussiedlerhof), Kirburg, Langenbach b. K., Lautzenbrücken und Nisterau umfasst, wird nunmehr von Jannik Oelke/ Zehnhausen b. R. bearbeitet.

Für den Bezirk **Westerwald XXI** ist künftig Herr Marco Villmann mit Dienstsitz in Hergenroth als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bestellt. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die Gemeinden Girkenroth,

Halbs, Hellenhahn-Schellenberg, Langenhahn, Pottum, Seck, Stahlhofen am Wiesensee, Waldmühlen, Weltersburg und Winnen. Im Kehrbezirk **Westerwald XXIII** ist nunmehr Herr Matthias Villmann/ Kaden als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger tätig. Seine Zuständigkeit besteht im Bereich der Verbandsgemeinde Montabaur für die Ortsgemeinden Görgeshausen und Nentershausen, im Gebiet der Verbandsgemeinde Westerbürg für die Gemeinden Brandscheid, Hürtlingen, Kaden und Kölbigen.

Für den Bezirk **Westerwald XXV**, der die Gemeinden Eitelborn, Hübingen, Kadenbach, Oberelbert und Welschneudorf einschließt, ist künftig Herr Thorsten Thorenz mit Dienstsitz in Welschneudorf als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger verantwortlich. Wie die Ordnungsbehörde weiter aufmerksam macht, sind in den übrigen Kehrbezirken keine Änderungen eingetreten. Des Weiteren sind die Zuschnitte der einzelnen Bezirke unverändert geblieben.